

## Inhalt

### Nagoya 2024

#### Weltmeisterschaften 2024

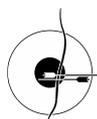
<b>Abendempfang zur 4. Weltmeisterschaft am 28.02.2024 in Nagoya</b>	<b>Seite 1</b>
<b>3. Platz für die deutsche Mannschaft</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Seminare zur Prüfungsvorbereitung</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Herzlichen Glückwunsch den neuen Dan-Träger*innen</b>	<b>Seite 6</b>

## Abendempfang zur 4. Weltmeisterschaft am 28.02.2024 in Nagoya



Am Vorabend der 4. Weltmeisterschaft fand im Nagoya Tokyu Hotel ein Abendempfang für die teilnehmenden Nationen statt. Eingeladen hatte der Internationale Kyudoverband (IKYF). An der Veranstaltung nahmen Tobias Oswald in Vertretung der Nationalmannschaft sowie Karin Reich und Nadine Emmer in Vertretung des Deutschen Kyudo Bund e.V. teil.

Als Ehrengast sowie Ehrenpräsidentin erschienen ihre kaiserliche Hoheit Prinzessin Hisako von Takamado, sowie ranghohe Würdenträger der IKYF / ANKF.



# DKyUB Update II/24

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

März 2024

Zu Beginn des Empfanges wurde ein kurzer Einspieler gezeigt, der allen Teilnehmenden den Weg des Kyudo sowie den Weg zur 4. Weltmeisterschaft in Nagoya aufzeigte. Anschließend wurden motivierende Worte von ihrer kaiserlichen Hoheit vorgetragen. Hierbei wechselte diese ohne Probleme zwischen dem japanischen und englischen, sodass alle Anwesenden ihre Worte aufnehmen konnten. Anschließend gab es noch Grußworte von Herrn Izuru Kato (Präsidenten der IKYF), eine Videobotschaft von Herrn Hideaki Ohmura (Gouverneur der Präfektur Aichi), sowie ein weiteres Grußwort von Herrn Takashi Kawamura (Bürgermeister der Stadt Nagoya). Letzter wusste durch seinen Witz und Charme die gesamte Teilnehmerschaft zum Lachen zu bringen, sodass sich diese vielleicht steif-angefühlte Veranstaltung etwas entspannte. Nachdem die Gruß- und Motivationsworte vorgetragen waren, wurde das Buffet für die Gäste eröffnet. Hierbei gab es für alle Geschmäcker etwas zu essen, egal ob frisch gebratenes Steak oder frisch zubereitetes Sushi. Zusätzlich gab auch viele kleine Canapé in herzhafter als auch



süßer Form. Während die Gäste sich das Buffet schmecken ließen, begrüßte Prinzessin Hisako die teilnehmenden Nationen einzeln. Auch die deutsche Delegation hatte die Chance für wenige Minuten ein paar nette Worte mit Prinzessin Hisako zu wechseln.

Nach etwas mehr als 2 Stunden wurde der Abendempfang höflich aber bestimmt für alle Teilnehmenden beendet. Auch wenn das Buffet noch reichlich gefüllt und noch nicht alle Gläser geleert waren, durften sich alle wieder in ihre Hotels und Unterkünfte zurückbegeben.

Text: N. Emmer

Bilder: Tobias Oswald



## 3. Platz für die deutsche Mannschaft

**Zuerst das Fazit:**

**Wir freuen uns über einen verdienten 3. Platz bei diesen Weltmeisterschaften**

**und**

**Danke an das Trainerteam und alle Mitstreitenden im Kader für die gute Vorbereitung!**

Das Team, bestehend aus Christian Böhme (Berlin), Nadine Emmer (Dresden), Gisela Becker (Bonn), Tobias Ostwald (Frankfurt) und Trainer Sorin Jurma (Hamburg) reiste getrennt, aber mit gemeinsam hohen Erwartungen in Richtung Nagoya.

- Getrennte Anreise, da zu unterschiedlichen Dan-Seminaren und auch persönlichen Besuchen, die Anreise nach Japan organisiert wurde.
- Gemeinsame hohe Erwartungen, weil als Mindestziel das Erreichen der Hauptrunde ausgegeben wurde, aber natürlich ein Platz auf dem Podest als Idealziel angepeilt war.

So traf sich die gesamte Mannschaft dann 3 Tage vor der WM im Mannschaftshotel und konnte bei einem gemeinsamen Abendessen schon einmal ein wenig den Teamspirit aufbauen. Einen Tag vor der WM kamen dann auch Tobias und Sorin dazu.



Ein kleines Mannschaftstraining (4 Pfeile) war am Tag vor der WM, die ultimative Einstimmung und die Trefferquote in der neuen Umgebung gab durchaus Grund zur Hoffnung für den nächsten Tag.

Immerhin 36 Mannschaften aus 25 Ländern traten am 29. Februar zu den Weltmeisterschaften an, welche über YouTube live zu verfolgen waren. Den Reaktionen konnte entnommen werden, dass dies offensichtlich auch so einige Kyudoka zu nächtlicher Stunde in Deutschland taten.

Jede Mannschaft schoss in einer Vorrunde 24 Pfeile (2x12) - die besten 16 sollten dann im KO-System (Quersumme 17) gegeneinander antreten.

Die deutsche Mannschaft mit Chris, Nadine und Gisela startete mit einer 10er und einer 8er Runde und belegte nach der Vorrunde hinter den beiden japanischen Mannschaften den 3. Platz – eine gute Ausgangsposition für die KO-Runden!



# DKyUB Update II/24

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

März 2024

Nach der Vorrunde startete Tobias für Nadine (ein Tausch war nur nach der Vorrunde möglich) und die Mannschaft musste sich der B-Mannschaft von Frankreich stellen. Dieses Duell wurde souverän gewonnen. Knapper wurde es gegen die Schweiz, aber auch dieses Duell konnte mit 6:5 für die Deutsche Mannschaft entschieden werden. Damit stand schon fest, dass Deutschland mindestens den 3. Platz belegt. Jetzt ging es gegen die B- Mannschaft von Japan, die sich erwartungsgemäß als -leider- zu stark erwies. Gute 9 Treffer reichten nicht gegen das ideale Ergebnis von 12 der japanischen Mannschaft.



Rumänien unterlag in dem anderen Duell gegen die A-Mannschaft aus Japan mit 12:5 Treffern.

Ein kleines Finale wurde nicht ausgetragen, so dass Rumänien und Deutschland gemeinsam den dritten Platz belegten.

Das Finale gewann dann die japanische A-Mannschaft gegen die japanische B-Mannschaft mit 12:11.

Dieser 3. Platz ist ein schöner Erfolg für die gesamte deutsche Mannschaft, die geschlossen aufgetreten und mit einer guten Schießleistung von allen – insbesondere von Chris Böhme – verdient diese Platzierung erreicht hat.

Ein besonderer Dank geht auch an das Trainerteam aus Sven Zimmermann, Ingrid Hausner und Sorin Jurma für die gute Vorbereitung und die Betreuung von Ort (Sorin).



## Seminare zur Prüfungsvorbereitung

Seminare vor oder nach den Prüfungen - an dieser Frage scheiden sich häufig die Geister.

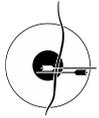
Der Vorteil von Seminaren vor der Prüfung ist sicher, dass sich alle auf die Örtlichkeiten und die Atmosphäre einstellen können und auch die Prüfer\*innen schon einmal kennenlernen konnten. Auch ein Kennenlernen der Mitstreiter\*innen im Tachi ist ggf. möglich.



Korrekturen werden gegeben und Hinweise zum besseren Schießen.....

Und genau hier setzen dann auch ggf. Bedenken ein: Korrekturen sind gut und wichtig, allerdings in der kurzen Zeit eines Seminars nur schwer zu verinnerlichen und wirklich gut umzusetzen.

D.h. für viele, dass vor der Prüfung eine „Verunsicherung“ im eigenen Schießen erfolgt, die sich in der Prüfung nur schwer ignorieren lässt.



# DKyUB Update II/24

Deutscher Kyudo Bund e.V.  
German Kyudo Federation

März 2024

In Nagoya war das Seminar vor der Prüfung und wir alle haben eine Reihe von Anregungen, Verbesserungen und Korrekturen erhalten, die uns sicher noch einige Zeit beschäftigen werden. Beispielhaft seien nur Korrekturen im Tenouchi, im Uchiokochi (erheblich höher) und im Aufziehen des Bogens genannt. Sicher werden die Seminarteilnehmer\*innen diese Korrekturen auch mit den Trainer\*innen in den Heimatvereinen durchgehen.

Egal, ob vor oder nach den Prüfungen kann als Fazit aber sicher festgehalten werden, dass sich die Teilnahme an den Seminaren und Prüfungen auf alle Fälle lohnt, um sich im eigenen Kyudo weiter zu entwickeln.



## Herzlichen Glückwunsch den neuen Dan-Träger\*innen

Die weite Reise nach Nagoya traten so einige Deutsche aus der ganzen Republik an, um dort an Lehrgängen und Prüfungen teilzunehmen.

Gelohnt hat sich diese Reise für alle, schließlich gab es, wie immer, viel Neues zu lernen, Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen und auch den Wissens- und Trainingsstand in anderen Nationen mitzuerleben.

Besonders gelohnt hat sich die Reise sich für alle, die dann auch noch erfolgreich Ihre Dan-Prüfungen abschließen konnten.

**Der Vorstand gratuliert sehr herzlich!**